

Sabine Krams

Sabine Krams, in Frankfurt geboren, studierte zunächst bei Prof. Christoph Henkel an der Musikhochschule Freiburg (1985 Hochschulabschluß und Staatliche Musiklehrerprüfung) und ab 1985 als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes bei Professor Janós Starker an der Indiana University Bloomington / USA (1987 Master of Music und Performer Certificate). Im zweiten Jahr ihres Auslandsstipendiums war sie Starkers persönliche Assistentin.

Von 1987 bis 1990 vervollständigte Sabine Krams ihre Studien bei Prof. Friedrich-Jürgen Sellheim an der Musikhochschule Hannover (1990 Solistenprüfung).

Neben mehreren Preisen bei "Jugend musiziert" gewann sie 1983 den Domnick-Cello-Wettbewerb. 1984 folgten Preise beim Gedok-Wettbewerb sowie beim Cello-Wettbewerb des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Von 1987 bis 1989 war Sabine Krams erste Solocellistin des Staatsorchesters Braunschweig und ist seit 1989 stellvertretende Solocellistin des Frankfurter Opern- und Museumsorchesters. Im Deutschen Kammerorchester Frankfurt am Main wirkt sie ebenfalls als Solocellistin und tritt im In- und Ausland (Japan, Südkorea und Europa) auch als Solistin auf.

Seit 1991 ist Sabine Krams Mitglied des Grüneburg Trios und des Ensemble Concertant Frankfurt und tritt regelmäßig solistisch wie auch in verschiedensten Kammermusikgruppierungen auf.

An der Hochschule für Musik Frankfurt ist Sabine Krams außerdem als Dozentin für Violoncello tätig.